

Allgemeiner Anzeiger.

(Expedition: unter Goldschmidt Nro. 13.)

Ertheilt täglich mit Ausnahme vom Montag.

Preis: vierteljährlich 18 Sgr., wofür 18 Seiten Anzeigen vierteljährlich umsonst den Abonnenten aufgenommen werden. — Auswärts bei allen Postämtern 18 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Köln, Samstag den 30. März.

303.

(Quirinus.)

1850.

Einrückungs-Gebühren pro Seite 9 Pf. für Abonnenten, für nicht Abonnenten 10 Pf. — Auskunft, Besorgung der Briefe ist umsonst. — Bestellungen nehmen an auswärts die nächsten Postämter, in Köln und Deutz die Expedition unter Goldschmidt 13.

Bestellungen auf das mit dem ersten April beginnende neue Quartal beliebe man (auswärts bei der nächsten Post-Amstalt, in Köln und Deutz bei der Expedition) baldigst zu machen. Der Preis bleibt, wie bisher, 18 Sgr. pro Quartal pränumerando, wofür die Abonnenten das Recht haben, unentgegnetlich 18 Zeilen inseriren zu lassen.

EFFECTEN-COURSE.

Köln, 29. März.
Officierer Wechselcours.

		Briefe.	Geld.
Amsterdam	k. S.	143 $\frac{1}{2}$ %	—
idem	2 M.	142 $\frac{1}{2}$ %	—
Paris	k. S.	81 $\frac{1}{2}$ %	—
idem	2 M.	—	—
idem	3 M.	—	—
Frankfurt	k. S.	—	85 $\frac{1}{2}$ %
idem	2 M.	—	85 $\frac{1}{2}$ %
London	—	—	6,26 $\frac{1}{2}$ %
Berlin	k. S.	—	—
idem	2 M.	—	—
Augsburg	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$ %
Hamburg	—	151	—
idem	2 M.	—	—
Antwerpen	k. S.	81 $\frac{1}{2}$ %	—
Brüssel	k. S.	81 $\frac{1}{2}$ %	—
Bremen	k. S.	—	112 $\frac{1}{2}$ %

Pr. St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$ % 88 B. Köln. Stadt-Sch. 4%. — Köln. Dampfschiff. 121 $\frac{1}{2}$ G. Köln. Dampfschiff. 121 $\frac{1}{2}$ G. Köln. Dampfschiff. 121 $\frac{1}{2}$ G. Agrippina. 120 B. Bonn-Köln. E.-A. 116 G. Rhein. E.-A. — B. — G. dito Priorit-St.-A. — G. Köln-Mind. E.-A. 95 B. dito Priorit-Obligat. 101 $\frac{1}{2}$ B. A. Schnell. Bank Lit. A. 100 $\frac{1}{2}$ G. dito Lit.B. 99 $\frac{1}{2}$ G.

Frankfurt a/M., 28. März.

(Alles Geld.)

5% M. 78. 2 $\frac{1}{2}$ % M. 41 $\frac{1}{2}$. Bank-Actionen 1095. Bad. 350. — Loupe 30 $\frac{1}{2}$. Kurf. Thlr. 40-L. 31 $\frac{1}{2}$. Poln. 500 L. 79 $\frac{1}{2}$. Integr. 54 $\frac{1}{2}$. Friedr. Wilh.-Nordb. 41. Ludw.-Hxb. 78. Köln-Mind. — 4 $\frac{1}{2}$ % Wettemb. 94 $\frac{1}{2}$. 5% Bad. 99 $\frac{1}{2}$. Span. 28 $\frac{1}{2}$. Taunusb. 296. Pr. Staats-Sch.-Sch. 86 $\frac{1}{2}$. Belg. —.

Wechselcours.

		Briefe	Geld.
Amsterdam	k. S.	100 $\frac{1}{2}$ %	—
	2 M.	100	—
Augsburg	k. S.	—	120
Berlin	k. S.	105 $\frac{1}{2}$ %	—
Bremen	k. S.	—	98 $\frac{1}{2}$ %
Hamburg	k. S.	—	87 $\frac{1}{2}$ %
"	2 M.	—	87 $\frac{1}{2}$ %
Leipzig	k. S.	105	—
London	k. S.	—	120 $\frac{1}{2}$ %
	3 M.	—	120 $\frac{1}{2}$ %
Lyon	k. S.	95	—
Mainland	k. S.	—	—
Paris	k. S.	94 $\frac{1}{2}$ %	—
Wien	k. S.	102	—
Disconto	—	—	1 $\frac{1}{4}$

Geldcours.

Neue Louisdor fl. 11,6. Pistolen fl. 9,53. Pr. Friedrichsdor fl. 9,55 $\frac{1}{2}$. Holl. 10 Fl. fl. 10,1 $\frac{1}{2}$. Dokuten fl. 5,40. 20 Frs. fl. 9,38. Liver-Sterling fl. 12,3. 5 Frs. 2,21 $\frac{1}{2}$. Pr. Th. 1,45.

In Berlin war das Geschäft auch heute wieder beschränkt wegen der Ultimo-Liquidation, doch behaupteten sich nicht nur die Course, sondern man bezahlte auch einige Actionen höher als gestern.

Handelsberichte.

Berlin, 28. März.

Waizen nach Qual.	47-53
Roggen loco	25-26%.
per Frühjahr	24 $\frac{1}{2}$ B. 24 $\frac{1}{2}$ bz. u. G.
per Mai/Juni	24 $\frac{1}{2}$ bz. u. B. 24 $\frac{1}{2}$ G.
per Juni/Juli	25 $\frac{1}{2}$ bz. u. B. u. G.
per Juli/August	26 B. 25 $\frac{1}{2}$ G.
per Sept./Oct.	27 B. 26 $\frac{1}{2}$ G.
Gerste, grosse, loco	20-22.
kleine, loco	18-20.
Hafer loco u. Qual.	15-17.
per Frühjahr 50pf/d.	15 B.
Rüböl loco	12 $\frac{1}{2}$ B. 12 G.
per März	11 $\frac{1}{2}$ u. 12 bz. u. G. 12 $\frac{1}{2}$ B.
per März/April	11 $\frac{1}{2}$ u. 12 $\frac{1}{2}$ bz. u. G. 11 $\frac{1}{2}$ B.
per April/Mai	11 $\frac{1}{2}$ u. 12 $\frac{1}{2}$ bz. u. G. 11 $\frac{1}{2}$ B.
per Mai/Juni	11 $\frac{1}{2}$ B. 11 $\frac{1}{2}$ G.
per Juni/Juli	11 $\frac{1}{2}$ B. 11 $\frac{1}{2}$ G.
per Sept./Oct.	11 $\frac{1}{2}$ u. 12 $\frac{1}{2}$ bz. 11 $\frac{1}{2}$ B. 1 $\frac{1}{2}$ G.
Leinölloclo	11 $\frac{1}{2}$ B.
per März/April	11 $\frac{1}{2}$ G.
per April/Mai	11 $\frac{1}{2}$ bz. u. B.

Spiritus loco ohne Fass 13 $\frac{1}{2}$ bz.
mit F. März/Apr. 13 $\frac{1}{2}$
per April/Mai 13 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ bz.
per Mai/Juni. 14 bz.
per Juni/Juli. 14 $\frac{1}{2}$ B. u. G.
per Juli/Aug. 15 $\frac{1}{2}$ B. 16 bz. u. G.

Waizen geschäftslos. Roggen in etwas besserer Haltung. Rüböl anfänglich flüssig, später mehr gefragt und höher bezahlt. Spiritus unverändert.

Stettin, 28. März.

In Waizen ging heute nichts um. Von Roggen in loco 86/87 pfündiger schwer, das Fehlende durch Mass zu ersetzen, wurden eine Partie zu 26 Thlr. gehandelt, per Frühjahr 82pfund. ist 24 $\frac{1}{2}$ Thlr. gefordert, 24 $\frac{1}{2}$ % geboten; per Juni/Juli 82pfündiger 25 $\frac{1}{2}$, 86pfund. 26 $\frac{1}{2}$ Thlr. Brf., per Sept/Okt. 27 $\frac{1}{2}$ Thlr. Brf.

Rüböl per März/April 11 $\frac{1}{2}$ Thlr., per April/Mai 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez., per Sept/Okt. 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez., 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. G. und B.

Spiritus aus erster Hand zur Stelle und aus zweiter Hand ohne Fass 26% bez., per Frühjahr 26 $\frac{1}{2}$ % Br., 27% G., per Juni/Juli 24 $\frac{1}{2}$ % Br., 25% G., per Juli/August 24 $\frac{1}{2}$ % bez., per August 23 $\frac{1}{2}$ % B.

Zink 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. bez.

Magdeburg, 26. März.

Getreide. Waizen 41 $\frac{1}{2}$ -36 Thlr., Roggen 26 $\frac{1}{2}$ -25 Thlr., Gerste 20-18 Thlr., Hafer 16-14 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Spiritus. Kartoffel-, die 14,400 % Tralles ohne Fass und gegen baar 18 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Leipzig, 27. März.

Spiritus. Kartoffel-, die 14,400 % Tralles loco 17 $\frac{1}{2}$ -18 Thlr.

Emmerich, 27. März.

Waizen per Scheffel . 2 Thlr. 1 Sgr. 3 Pfg.

Roggen " 1 " 5 " 9 "

Bushwaizen " 1 " 13 " 3 "

Gerste " 1 " 19 " 6 "

Hafer " 1 " 14 " 5 "

Kartoffeln " 1 " 5 " 6 "

Butter per Pfund " 3 " 7 " 6 "

Stroh per Schock " 1 " 17 " 5 "

Heu per Ctr. " 1 " 1 " 1 "

Rotterdam, 24. März.

Die diesen Morgen in Auction gewesenen 2384 can. und krj. Java-Zucker, welche fl. 1 $\frac{1}{2}$ -1 unter Taxe geblieben waren, sind später zu fl. 29 Auctions-Condition begeben. Heute sind außer den von der H.-M. per Einschreibung zugewiesenen 5000 Stück Java-Häuten, noch 3740 Stück dito per Sumarang und 6000 Stück per Solo zu 45 es verkauft. 40 Fass Odessa-Pottasche wurden in Auction zu fl. 14 in Entrepot aufgehalten, später aber zum dritten Theil zu diesem Preise aus der Hand verkauft.

Angekommen:

Von Savannah, J. Stewart, Tuskinia mit 1004 B.

Anzeigen für's nächste Grätschblatt werden bis spätestens Samstag Nachmittags drei Uhr erbeten.

Nottebohm.

Von London, Thos. Goodburn, Giraffe mit 215 F.
Tal an Ordre; Th. Woodhead, Burton mit 1421
a Sek. Guans an Mees & Moes.

Brüssel, 29. März.

(Preise vom 28. März.)

Waizen fl. 4,05 à 4,10, Roggen fl. 2,10 à 2,13,
Haser fl. 1,13 à 2,01, per $\frac{1}{2}$ Hectol.
Rübel compt. und per März fl. 56, per Mai fl. 55.
Leinöl compt. fl. 55.

Lille, 28. März.

Rübel per Hect. frs. 81; ger. dito frs. 87;
Oliette rousse frs. 80. Leinöl frs. 86,50.
London, 27. März.
Der heutige Getreidemarkt war sehr fest, man
hat die höchsten Preise von Montag bezahlen müssen.
Am Freitag ist kein Markt.

New-York, 7. März.

Baumwolle still, man erwartet niedrigere Preise.

New-Orleans, 5. März.

Baumwolle unverändert und still.

Havana, 28. Februar.

Durch das während dieses Monats erhaltene
schlechte Wetter sind die Zufuhren von Zucker
sehr schwach geblieben und die Preise haben des-
halb angezogen und sich festgesetzt, da man auch
vermutet, dass die Ernte nicht so gut, wie man
glaubte, ausfallen werde. Kaffee ist rar geworden,
man bezahlt p. 13½ bis 15 für gut bis prima.
Cours auf London 10½—11 p. b prima.

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 3. f. M. April,
Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Bonn
auf dem Bischofshof nachste-
hende Weine öffentlich und meist-
bietend gegen gleich baare Zahlung
versteigert werden, nämlich:

23½ Fluder und 1 Stück rother
Wein;

7 Fluder und 2 Zuläste weißer
Wein;

2 Fluder Trübwein
aus den Jahren 1839, 1842, 1843,
1844, 1846, 1847, 1848 und
1449.

Die Proben werden eine Stunde
vor dem Verkauf am Fass verab-
reicht.

Köln, 25. März 1850.

Der Liquidator der Handlung.

Th. Schmitz-Ditges:

Heinrich Monheim.

Versteigerung.

Am Samstag den 30. März 1850, Vorhin-
tags 11 Uhr, sollen auf dem Heumarkte zu Köln
verschiedene Mobilgegenstände von Mahagoniholz,
als: ein Forte-Piano, ein Sopha mit pferdehaa-
rem Überzuge, einen Tisch, Stühle, Spiegel,
Secretär, einen Schreibstisch, eine Gemäldeuhr u.,
gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher Clören.

Die Dank-Adresse der Kölner Bürger-
schaft an Se. Maj. den König Ludwig I.
von Bayern wegen der kostbaren, dem
Kölner Dome verehrten vier Glasgemäl-
den-Fenster ist vom 24. d. M. bis zum
1. April einschließlich, Morgens von 11
bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis
5 Uhr im großen Saale des Rathauses
zur Ansicht und Unterzeichnung auf-
gelegt.

Das Comité.

Westfälische Schinken,
feinstes Daulität und in großer Auswahl. Höhle
Nr. 28 (Ecke St. Alban).

Rhein- und Moselwein
zu 4, 5, 6, 8, 10 und 20 Sgr. per Quart, saß-
weise billiger, bei Niessen, Eigelstein 4.

Bierbrauerei-Eröffnung.
Ich beeibre mich die Eröffnung meiner Bier-
brauerei „zur Krone“, großen Griechenmarkt
Nr. 6 und 8, hiermit anzugeben, und empfehle
mir meinen Freunden und Gönern bestens.
Köln, den 30. März 1850.

Wlh. Norrenberg.

Ein Regeljunge wird gesucht. Salzgasse 7.

Den am 21. Januar d. J. eröffneten Detail-Verkauf von
Tabak und Cigarren erlauben wir uns hierdurch in Erinnerung
zu bringen, und empfehlen

abgelagerte importierte Havanna-

Bremer und Hamburger

Cigarren, ferner

Java-Cigarren eigner Fabrik

zu sehr billigen Preisen.

Böcker & Bezell,

Schildergasse Nr. 48.

Die neue Mode-Bandhandlung

von

Gebr. Bing, Hochstraße 63,

macht einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ihr frische Sendungen von den
neuesten Sachen in Hut-, Schleifen- und Hauben-Bändern für die nächste
Saison zugekommen sind. Zugleich werden auch eine große Partie Mäntel, die sich für
Huts und Schleifenbänder eignen und zu allen Preisen verkauft werden, sowohl für ein groß
wie ein detailliert empfohlen.

10,000 Mark Rente.

Mittels eines geringen Einschlusses von nur wenigen Thalern ist man im Stande, sich bei einem
Unternehmen zu beteiligen, welches dem Interessenten schon von diesem Jahre an eine
jährliche Dividende von 10,000 Mark oder 2000 Thalr. Pr. Et.
einbringen kann. Allen, welche bis zum 12. April d. J. deshalb in Frankfurt Brieven anfragen, er-
theilt unentgeltlich nähere Auskunft das Bureau von

Joh. Poppe in Lübeck.

Die rühmlichst bekannten

Stollwerk'schen
Brust-Bonbons

haben sich ununterbrochen vermöge ihrer vorzüg-
lichen Wirkung als ein treffliches Mittel gegen
leichte Hals- und Brustbeschwerden, so wie beruh-
gend und erleichternd bei schmerhaftem Auswurf
bewährt und hierdurch nicht allein in ganz Deutsch-
land große und allgemeine Anerkennung gefunden,
sonder auch über dessen Gränzen hinaus einen
europäischen Ruf erlangt, da mir fortwährend
selbst aus den entferntesten Ländern, Bestellungen
zukommen.

So wie für Kranke dieses Fabrikat ein fast un-
entbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zu-
gleich für den Gesunden einen angenehmen Genuss,
und darf ich daher mit vollem Rechte dasselbe dem
geehrten Publikum wiederholentlich empfehlen, in-
dem ich nochmals darauf aufmerksam mache, daß
jenes Fabrikat mit der größten Vorsicht und Sorg-
falt eigenhändig nur von mir bereitet wird, so
dass die Art und Weise der Komposition der Brust-
Caramellen mir allein bekannt ist und daher wohl
das gehörte Publikum um die Fortdauer des mir
seither geschenkten ehrenvollen Vertrauens bitten
darf.

Ich enthalte mich aller weiteren Anpreisungen,
da die Caramellen sich durch ihre vortreffliche
Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen
Ruf und Empfehlung erworben haben und sich
Jeder von der Wahrheit des Gesagten durch einen
keineswegs kostspieligen Versuch überzeugen kann.

Zur Erleichterung meiner geehrten Abnehmer
habe ich in den meisten Städten Europa's Nieder-
lagen errichtet, so auch hier in Köln bei den
Herren W. L. Kirchner, Hochstraße,
" W. A. Hospelt, Apostelnstraße,
" H. Gerharz, Altenmarkt,
Wittwe Höcker, Kattenburg,
Herren G. Tonger, Pauluswache,
" Weiler, unter Gottesgnaden,
" Franz Strick, Oben-Marspforten.

Dieselben sind nur in meinen mehrmals öffent-
lich bekannte gemacht Niederlagen und in Köln
nur bei Obengenannten und in meinem Geschäft-
Lokale, Schildergasse Nr. 47, das Paquet à 4
Sgr. oder 14 Kreuzer, zu haben.

Franz Stollwerk, Hof-Lieferant.

Bester Leberthran

zum medizinischen Gebrauche eigends preparirt in
versiegelten Original-Flaschen bei

Friedrich Haarhaus,
Material- und Farbwarenhandlung.
Malzbüchel Nr. 5.

Wachtelhunde zu verkaufen. Streitzeuggasse 4.

Mein reichhaltiges Assortiment Juwelen, Gold-
und Schmucksachen erlaube ich mir einem verehrten
Publikum bestens zu empfehlen. Der reelle Werth
bei mir gekaufter Gegenstände wird auf Verlangen
schriftlich garantiert.

Diamanten, Gold und Silber werden jederzeit
angekauft und zum höchsten Werthe bezahlt.

Henry Stern, Juwelier,
Schildergasse 43.

Detail-Verkauf, Elisenstr. 12.

1846r Moselwein, d. gr. fl. 6, 8, 10, 12, 15 Sgr.
Ahrbleichart, " 6, 8, 10, 12, 15
" Rheinwein, " 10, 12, 15, 20, 25
" Bordeaux, " 12, 15, 18 Sgr.

Madera 20 Sgr. Malaga u. Muskatel 22 Sgr.
Champagner 30, 35, 40, 45 und 50 Sgr.
Arrac u. Rum-Punschsyrup mit Ananas 26 Sgr.

Alter Cognac 30 Sgr. Jamaica-Rum 24 Sgr.

Echter Emmenthaler Schweizerkäse

erhielt ich wieder eine frische Zusendung in fein-
schnickende fette Waare, im Schnitt à 7 Sgr. per
Pfd. in Abnahme von mehreren Pfd. à 6 Sgr.
in 1, ½ u. ¼ Balje billiger, so wie durchaus
fette Straßburger, Limburger und Mainzer-Käse
billig, Gothaer Kärelatwürste à 10 Sgr.
per Pfd. empfiehlt zu gefälliger Abnahme

P. C. Mörsbach, Höhle 40.

Magenstärkender Kräuterthee wieder vorrätig
bei Niessen, Eigelstein 4.

Zu verkaufen oder zu vermieten:
ein Häus auf dem krummen Büchel 14.

Ein gesetzter unverheiratheter Mann, welcher
mindestens 30 Jahre alt ist, wird als Aufseher
gesucht. Am liebsten ist ein solcher, der in einer
Weinrestauration beschäftigt war. Näheres Schild-
ergasse Nr. 49.

Es wird ein starker Brauerlehrling gesucht, der
gleich eintreten kann. Die Exp. s. wo.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Zweites-
mädchen wird gesucht. Unter Hutmacher 17.

Herzlichen Gruß dem Uhren-
versehenden, Pfandscheinver-
kaufenden, Billetsunterbrin-
genden, Biervertilgenden,
überall bekannten Louis,
samt seinen lieben Genossen!
Zum Osterfest viel Glück!

Viele seiner Freunde.

Unterzeichneter behält sich einem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er sein

Kunst-Kabinett,

welches er zum ersten Male in hiesiger Stadt zeigt, nunmehr in einer
großen Halle auf dem Augustinerplatz
aufgestellt hat; dasselbe besteht in

14 Abtheilungen, wovon 12 die schönsten Städte der Welt
repräsentieren, und die übrigen 2 Abtheilungen

lebensgroße Wachsfiguren darstellen.

Es ist täglich zu sehen von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends. Der Eigentümer,
welcher sich nur eine kurze Zeit in hiesiger Stadt aufzuhalten gedenkt, hat den Ein-
trittspreis folgender Massen bestimmt:

bei Tage 5 Sgr., bei Abend, da die Beleuchtungs-
kosten hinzukommen und Alles ein ganz anderes
Aussehen gewinnt, 6 Sgr.

NB. Da eine große Zahl derartiger Kabinete die Welt durchkreisen und durch ihre Unvollkommenheit die Zuschauer täuschen, so glaubt der Unterzeichneter das Publikum versichern zu können, daß sein Kabinet aus Stückern von besonderem Werthe besteht, und daß es das einzige dieser Art ist, das bis jetzt gesehen worden ist.

Das Haus

Verlich Nr. 24 steht zu vermieten, so wie eine
geräumige Bel.-Etage, wobei auch Stallung abge-
geben werden kann. Bescheid Streitzeuggasse 6.

Ein Comptoirschrank mit Gesäter und
Eichenschrank mit 20 Schubladen steht billig zu
kaufen. Wo, sagt die Exp.

Das Haus Weichschenhofstraße 5 steht unter an-
nehmbaren Bedingungen zu vermieten. Bescheid
im Nebenhause 3, bei Herrn Wissling.

Ein Dienstmädchen, welches in der Küche und
Hausarbeit erfahren ist, sucht bis Ostern eine
Stelle. Zu erfahren Kattenburg 33.

Philharmonische Gesellschaft.

Hente Abend keine Versammlung.

Ostersonntag den 2. April 1850:

Familien-Kränzchen im Stollwerk'schen Theatersaal,

unter Leitung des Unterzeichneten.

Karten sind in meiner Wohnung, Sassenhof 6
und bei Herrn Franz Stollwerk, Schildergasse 49,
zu haben.

M. J. Franken Sohn.

Oster-Montag, den 1. April 1850:

Ball

im Stollwerk'schen Theatersaal,
unter Leitung des Herrn Franken Sohn.

Karten sind vorläufig à 12½ Sgr. in meiner
Wohnung, Schildergasse 49, zu haben. Abends
an der Ecke ist der Preis 15 Sgr. — Damen
frei.

Franz Stollwerk.

Deutsches Kaffehaus.

Heute Abend:

Harmonie

und

Restauration à la carte.

Franz Stollwerk.

Baudeville-Theater.

Auf vielfaches Verlangen habe ich die
Geschwister Johannowitsch
noch zu einer Darstellung auf

Oster-Montag den 1. April.

Nachmittags 3 Uhr,

suggerirt. Die von denselben zur Darstellung kom-
menden Marmor-Tableaux werden aus den andern
wärts besonders in Münster und Bonn mit so
vielen Besuch aufgenommenen

7 Stationen vom Leiden Christi
bestehen.

Der Eintrittspreis für diese Nachmittags-Vor-
stellung ist 5 Sgr. à Person.

Franz Stollwerk.

Theater in Köln.

Sonntag den 31. März:

Wilhelm Tell.

Große Oper in 4 Akten. Musik von Rossini.

Montag den 1. April:

Undine.

Große romantische Zauber-Oper in 4 Akten.

Musik von A. Forberg.

straße. — Sophia, L. von Nat. Deuster, Schleserm.,
Weberstraße.

Vom 27. Maria, L. von Gregor Rosen, Gärtner,
Kämmer. — Helena Friederica Bernhardine, L. von
Fried. Jakob Bernhard Strelle, Handlungsges., groß
Neugasse. — Albert, S. von Robert Lüdermann, Prä-
sident, Urwahlstr. — Gertrud, L. von Wilhelm
Weiler, Gärtner, Buschgasste. — Anna Maria Hubertina,
L. von Carl Joseph Lis, Beamter an der Köln-Mün-
dener Eisenbahn, Marzenstr. — Agnes, L. von Heinr.
Öster, Tagl. Maximinstr. — Auguste Henriette Karo-
lina Wilhelmina, L. von August Wilmann, Kfm., Mar-
zelleute. — Heinr., S. von Christian Adolph, Seiden-
weber, Entenpfuhl. — Anna Francisca Barbara, L. v.
Ludwig Kettell, Gastw., Butterstr. — Eugenia Franziaka,
L. von Joh. Jakob Breuer, Dacheckerstr., Alsbachä-
strasse. — Josephina Johanna Carolina, L. von Carl
Hedda, Eisenbahn-Gärtner, Quirinstraße. — Isabina
Georgie Antonia, L. v. Johann Heinrich Müllejans,
Maler, Marienplatz. — Ein unehel. Knabe. — Ein
unehel. Mädchen.

Sterbefälle.

Vom 26. Eleonora Linnartz, 23, 6 M. alt, Ulrichs-
gasse. — Anna Maria Stahl, unverh., Dienstag, 61
J. alt, Maximinstr. — Franz Stein, 33 J. alt, Ul-
richsgasse. — Peter Odenthal, 6 M. alt, Averstrasse.
— Maria Anna Margaretha Becker, unverh., 71 J.
alt, Follerstr. — Wilhelm Dohm, 14 M. alt, Gloden-
ring. — Magd. Haas, geb. Brantner, 38 J. alt, Engen-
gasse. — Maximilian Kaiser, 7 M. alt, Gereonwall.
— Angela Klaren, 8 M. alt, Schafestra. — Christina
Linden, 18 M. alt, Streitzeuggasse. — Barbara Blum,
Wive. Ann., 74 J. alt, Gereonstraße.

Vom 27. Heinrich Josef Daners, Witwer, ohne Ge-
werbe, 85 J. alt, Hahnenstr. — Heinr. Fischer, Witwer,
Zuckerarbeiter, 52 J. alt, Holzgasse.

Kirchliche Feier.

Katholische Kirche.

Sonntag den 31. Fest der glorreichen Auferstehung
unsers Erlösers Jesu Christi überaupt in allen Kirchen.
Montag den 1. April. Am heiligen Ostermontag
ist Fest in allen Kirchen hiesiger Stadt.

Mittwoch den 3. Anfang der zwölfjährigen Andacht
zur Ehre des heil. Josephs in Maria Himmelfahrt mit
vollkommenem Ablass. 7 mittwochige Andacht zur Ver-
ehrung der sieben Freuden der allerheiligsten Jungfrau
Maria in St. Mauritius.

Evangelische Kirche. (Predigten.)

31. März, halb 8 Uhr: Pastor Jäger, Abendmahl.
" " 11 " Kand. Kühe.
" " 3 " Pastor Engel.
1. April, " 9 " Jäger.
" " 11 " Kand. Weiser.
" " 3 " Pastor Engel.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Bonn-Kölner.

Von Köln nach Bonn, 6½, 10½, 11½ Uhr Vormittage,
2½ U. 5 Uhr 10 Min. 7 Uhr 10 Min. Nachm. — Von Bonn
nach Köln, 7 8½, 12 U. Vormitt. 2 U. 20 M. 5 U. 7 U.
Nachm.

Rheinische.

Von Köln nach Aachen, ganz Belgien bis Ostende u. Paris
7 Uhr Morg. — Von Köln nach Lüttich, 3 Uhr Nachm. —
Von Köln nach Aachen, 6 Uhr; Von Aachen nach Köln, 7 U.
Morg; 2½ Uhr Nachm. und 6½ Uhr Abends.

Köln-Mindener.

Von Köln bis Berlin, Leipzig und Dresden, 10 Uhr Abends.
Von Köln bis Minden, 7 Uhr 30 Minuten Morgens. — Von Köln bis Hamm, 4 Uhr Nachmittags. — Von Köln bis Düssel-
dorf 10 Uhr Morgens. — Von Düsseldorf nach Köln, 8 Uhr
5 Minuten 11 Uhr 20 Minuten Morgens. 3 Uhr 5 Min.
Nachm. 7 Uhr 5 Min. Abends.

Düsseldorf-Ellerfelder Eisenbahn.

Von Düsseldorf, um 7 Uhr, 9½ Uhr Morg. 12, 3½, 5½
Uhr Nachm. u. 8½ Uhr Abends. — Von Ellerfeld 6½, 11½
Uhr, 8 Uhr 45 Min. 11 Uhr 30 Min. Morg. 2 U. 45 M. u. 5½
Uhr Nachm. und 7 Uhr 45 Min. Abends.

Münster-Hamm.

Von Münster nach Hamm, 6 11½, 2½, 7 Uhr. — Von
Hamm nach Münster 7½, 2½, 4, 9½ Uhr.

Arnheim-Amsterdamer Eisenbahn.

Von Arnheim 7 Uhr 10 Min., 11 Uhr 30 M. Morg. 3 Uhr
20 Min. Nachm. — Von Amsterdam 7 Uhr 45 Min., 11 U.
55 Min. Morg. 5 Uhr 27 Min. Nachm.

Die Fahrt dauert 2 Stunden 50 Minuten.

Bergisch-Märkische.

Von Elberfeld 8 Uhr 20 Minuten, 11 Uhr 20 Min. Morgens
(bis Schwelm), 1 Uhr 30 Min. Mittags, 4 Uhr Nachm. (bis
Schwelm), 7 Uhr 30 Min. Abends. — Von Dortmund 8 Uhr
15 Min. Morgens, 12 Uhr 15 Min. Mittags, 5 Uhr Nachm.

Abfahrt der Dampfschiffe.

Kölnische Gesellschaft.

Von Köln, Morgens 5 nach Arnhem.

" " 5½ " Mainz.

" " 9½ " Coblenz.

" " Abends 9 " Straßburg.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Von Köln bis Koblenz Morg. 8½ Uhr.

" " Mannheim, Abends 9½ Uhr.

" " Düsseldorf, Nachmitt. 5½ Uhr; Sonntag und

Mittwoch bis Rotterdam-London.

Niederrhein-Hessische Gesellschaft.

Von Köln, Montag, Donnerstag und Samstag, Abends 5

Uhr nach Amsterdam über Arnhem.

Niederländische Gesellschaft.

Von Köln 6 Uhr Morgens nach Rotterdam jeden Sonn-

tag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, (mit Neben-
nachtung in Nymwegen).

Nächst um 1 Uhr nach Mannheim jeden Montag,

Mittwoch, Freitag und Samstag.

Angekommene Fremden.

In Köln.

Hof von Holland.

(Bei W. Lüttig.)

Baron von Huerstra m. Fam., Rtr. aus Holland.

Smitt m. F., dito a. London.

Desorts, Kfm. a. New-York.

Vikentscher, königl. belg. Consul a. Rotterdam.

Goffard, Ingen. a. Verviers.

Londion, dito a. dito.

Snon, dito a. dito.

Grosfels, dito a. dito.

König m. Fam., Kfm. a. Ruhrort.

Schlüter, Rtr. a. Hamburg.

Krüger, Kfm. a. Hamburg.

Preller, dito a. dito.

Steinkeller, Rtr. a. Berlin.

Stolle, dito a. dito.

Velmede, Oecon. a. Camen.

Hoffmann, Kfm. a. Breslau.

Reinders, dito a. dito.

Mainzer Hof.

(Bei A. Welter.)

Cantorowitsch, Kfm. a. Coblenz.

Barbuth, dito a. Bremen.

Dohb, dito a. Crefeld.

Kleinschmidt, dito a. Burtscheidt.

Glassier, Fabr. a. Magdeburg.

Dunker, Kfm. a. Riga.

Westphale, dito a. Rotterdam.

Baron von Negetto, Rittergutsbes. a. Hamburg.

Bendix, Kfm. a. Copenhagen.

Lieman, dito a. dito.

Pispin, dito a. Hamburg.

Robinson, dito a. dito.

Königlicher Hof.

(Bei C. Dietzmann.)

Abbot m. Fam., Rtr. a. London.

Werner, Kfm. a. Elbersfeld.

Sturmer, dito a. dito.

Loosen m. Fam., Rtr. a. Stuttgart.

Becker, Kfm. a. Hamburg.

C. Léman, Rtr. a. London.

Faure m. Fam., dito a. Paris.

Williams, dito a. Liverpool.

Kugler, Kfm. a. Leipzig.

Delius, dito a. dito.

Bacourt, Rtr. a. Paris.

Frieburg, Kfm. a. Berlin.

Thom, dito a. Liverpool.

Bachso, dito a. Hamburg.

v. Berg, Offia. a. Hannover.

Langton, Rtr. a. London.

Bonvie, Advok. a. Paris.

Foingt, Offizier a. dito.

Grosser Rheinberg.

(Bei Dothet.)

van der Brouen m. Sohn, Kfm. aus Amsterdam.

Borzelius, dito a. Wien.

Richter, dito a. Hamburg.

Brechel-Rones m. G., dito a. Fournay.

Colquhoun m. Dien., General-Consul a. London.

C. Colquhoun, Priv. a. dito.

Frhr. von Rotheheim m. Fam. u. D., Eigent. a. Frankfurt.

Wiener Hof.

(Bei J. Herzenich.)

Stolzer, Kfm. a. Montjoie.

Ullenberg-Dellsaux m. Gem., Priv. a. Noyon.

Frl. v. Kleist, Gutsbn. a. Kleisthöhe.

Mabrand, Kfm. a. Lüttich.

Becker, dito a. Meurs.

Laurenz, dito a. Flurt.

Freyburg, Militärarzt a. Magdeburg.

Rosenpengl, dito a. dito.

Brausen, Kfm. a. Danzig.

Dorrien, dito a. Neuenburg.

Prager, dito a. Erfurt.

Wilke, dito a. Minden.

Pariser Hof.

(Bei Emil Liebst.)

Beckmann, Kfm. a. Bremen.

Meyer, dito a. Coblenz.

Dr. Alin a. Neuss.

Cazin, Buchh. a. Aachen.

Henneberg, Kfm. a. Gotha.

Rummel, dito a. Köln.

Schiller, Landger.-Assessor a. Saarbrücken.

Fehringer, Landw. a. Simmern.

Prellen, Dr. med. a. Boppard.

Cramer, Kfm. a. Adensau.

Mannheimer Hof.

(Bei Adenauer-Buscher.)

Wagener, Kfm. a. Darmstadt.

Krumm, Milit. a. Coblenz.

Mad. Jaetzen m. Tocht. a. Antwerpen.

Joppich, Förster a. Liegnitz.

Frl. Joppich, dito a. dito.

Nierendorf, Priv. a. München.

Meyer, Kfm. a. Lübeck.

Poppeleuter, dito a. Stettin.

Bergischer Hof.

(Bei J. P. Pfeiffer.)

Wolbring, Kfm. a. Bochold.

Elsinghorst, dito a. dito.

Jillen, dito a. Crefeld.

Bodeker, dito a. Bielefeld.

Platencus, dito a. Elberfeld.

Gasthof zu den 3 Königen.

(Bei L. Berz.)

Charnzenky m. Gem., Dr. med. aus Posen.

Schräzen, Kfm. a. Mainz.

Weimer, Gastw. a. Rotterdam.

Mad. Rosseler a. Zürich.

Gasthof zur Kesselburg.

(Bei R. Romberg.)

Strunk, Kfm. a. Nymwegen.

Arnold m. Sohn, dito a. Dortmund.

Hambrück, Theolog. a. Rheydt.

Buschmann, Priv. a. Halberstadt.

Schmitz, dito a. Tholei.

Kühns, Militär a. Luxemburg.

Breuer, Kfm. a. Linz.

ben eines Ladenschiffes, das erst mit bedeutendem Zeitverlust vertrieben wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

In diesem Frühjahr soll der Bau von vier Kriegsschiffen für die preußische Marine begonnen werden.

— Es ist von nicht geringer Wichtigkeit, in den Zeiten des Krieges Verbesserungen der Waffen zu erzielen. Als eine solche ist besonders das neue, von Ritter und Comp. in Winterthur, in der Schweiz, hergestellte Bündnadelgewehr Preußens zum größten Theile den bedenklichen Nachteil gehabt, daß der Rückstoß sehr stark war und fast meistens das Gewehr nicht angesetzt, sondern nur an der Seite und in der Stellung „fertig“ gehalten wurde, weshalb auch auf einen sicheren Schuß nicht zu rechnen war. Das von Ritter gelieferte Gewehr, mit nach amerikanischem System hergestelltem Rohr, hat nicht mehr Rückstoß als jeder andere Stoß, und seine Treffsicherheit ist sicher bis auf 530 Fuß. Der Nachteil, daß sich der Cylinder bei mehreren Schüssen und starker Erhitzung des Rohres ausdehnt, zeigt sich übrigens auch hier, wonach also in Bezug des Schnellfeuerns nicht zu großer Erfolg zu erwarten ist.

— Die Republik ist in Frankreich so gut wie möglich gesichert; hat doch der Vorschlag La Roche Jaquelins, der in mildster Form vorstieg, das Land zu befragen, ob es nicht das Königthum der Republik vorziehe, nicht einmal 2 Stimmen von den 600 der Nationalversammlung gefunden, die es gewagt hätten, den Antrag zu unterstützen. Die Legitimisten sind also wieder um eine Hoffnung ärmer. Herr v. La Roche Jaquelin hat sich indeß als Mann von Ehre gezeigt, da er es wagte, offen mit seinem Vorschlage vorzutreten, während die Nationalversammlung seiner Vorschlag nicht sowohl aus Überzeugung, als aus Feigheit zurückließ!

— Allem Anschein nach hat sich die französische Regierung wieder einmal mit der Vorlage des Preßgesetzenträts die Finger verbranzt, und denkt nur daran, denselben noch mit guter Manier zurückzu ziehen oder höchstens in sehr milder Form durchzubringen zu können.

— Der Papst ist trotz allen Versicherungen noch immer nicht nach Rom zurückgekehrt; es wird vielleicht noch etwas dauern, ehe die heilige Stadt denselben in ihren Mauern sehen wird. Geldmangel und französisch-österreichischer Schutz sind nicht allein die Ursache seiner Abwesenheit.

— Nach Beendigung der Österreicher wird dem englischen Parlamente ein Gesetzesvorschlag vorgelegt werden, der die Besteuerung der Einführung von fremdem Weizen und Zucker aus Ländern wo Sklaven gehalten werden, zum Zwecke hat.

— Die „Times“ berichtet von einem jüdischen Märtyrer wie folgt: Der Bruder Abraham Sebag's, eines respektablen Kaufmanns in London, ist als Märtyrer seines Glaubens und des barbarischen Fanatismus der Bewohner Marokko's gestorben. Er war als Kaufmann in Aliz bei Mogador etabliert, woselbst ihn einige mohamedanische Handelsleute aus Nahungsneid kürzlich beim Gouverneur der Stadt denunzierten, als ob er Verlautungen gegen die muhammedanische Religion ausgestossen habe. Die Zeugen wurden vernommen und dem Angeklagten die Alternative gestellt, entweder zum Glauben Muhammed's überzutreten oder sich sofort lebendig verbrennen zu lassen. Er zog das Letztere vor, und die Sentenz wurde sofort ohne Gnade an ihm vollstreckt.

— Die in Granada entdeckten Massen von Goldsand, sowie die dadurch aufgefundenen Goldminen sollen von ungeheurem Ertraglichkeit sein. Zwei Gesellschaften haben sich bereits zur Ausbeutung des Goldsandes gebildet. Die reichste Ausbeute wurde bei Guatoc gemacht.

— Die goldenen Träume Californiens haben auch die Phantasten zweier jungen Mädchen Floridas so erheitert, daß die eine dort einer Pension entwich, und beide eben so schön als verständig, in Begleitung eines alten Negers nach Californien eltern, um ihr Glück zu versuchen. Während der Neger ihr Lager bewacht, arbeiten die Mädchen in den Minen. Sie haben bereits an 7000 Dollars gesammelt, wollen aber erst zurückkehren, wenn solche auf 100,000 gestiegen sind.